

Tipps zu optimalen Bildern

Die Vorbereitung

Es ist wie überall im Leben: je besser wir uns vorher überlegen, was wir wollen, desto befriedigender wird das Resultat. Überlegen Sie sich deshalb bereits vorher, was Sie gerne machen möchten. Vielleicht haben Sie auch bestimmte Bilder im Kopf. Teilen Sie mir dies mit und ich versuche dann, Ihren Wünschen im Rahmen meiner persönlichen Bildsprache möglichst gerecht zu werden. Üben Sie vor dem Spiegel Posen, probieren Sie verschiedene Kleiderkombinationen aus. Wir haben dann am Shooting selber immer noch genügend Möglichkeiten für Improvisationen. Zudem habe ich eine Menge an Requisiten und Versatzstücken, mit denen wir im Studio Ihre Kreativität noch mehr in Schwung bringen können. Nur keine Hemmungen, reisen Sie ruhig mit einem ganzen Koffer voll Kleidungsstücken und Schuhen an. Es gibt nicht Ärgerliches, als wenn wir feststellen müssen, dass genau das fehlende Teil zu Hause im Kleiderschrank hängt.

Auch wenn Sie sich nicht für ein Dessous-, Teilakt- oder Aktshooting entschieden haben, denken Sie auch an die passende Unterwäsche. Es ist ärgerlich, wenn der schwarze BH unter der weissen Bluse durchscheint. Falls Sie leicht Abdrücke von Trägern und Gummibändern bekommen, kommen Sie in möglichst lockeren Kleidern. Selbst wenn Sie nur ein bisschen Schultern oder Rücken zeigen, ersparen Sie mir viel Retusche-Arbeit.

Folgende Tipps helfen ebenfalls, die Qualität der Bilder zu erhöhen:

- Machen Sie die Körperhaar-Entfernung bereits am Vorabend (Frauen: Augenbrauen zupfen, Oberlippenhaare, Achseln, Bikinizone und Beine; Männer: Bart, eventuell Brust, Achseln)
- Waschen Sie die Haare am Vorabend und verwenden Sie keine Styling-Produkte
- Pflegen Sie Ihre Hände und vor allem die Nägel. Bitte kommen Sie nur mit neutralem Nagellack. Jede Farbe würde bei verschiedenen Hintergründen nur stören.
- Wenn Sie das Shooting mit Make-Up durch Visagisten haben, erscheinen Sie ohne Make-Up. Die Haut sollte aber nicht zu trocken sein. Benutzen Sie entsprechende Feuchtigkeitscrèmes. Eventuell gönnen Sie sich sogar ein Gesichts- und/oder Ganzkörperpeeling am Vortag.
- Erscheinen Sie möglichst ausgeruht. Erstens ist ein Shooting anstrengend und zweitens würden Sie sich über die Furchen im Gesicht nur ärgern.

Der Ablauf

Wer nicht beruflich vor der Kamera steht, fühlt sich in aller Regel am Anfang etwas unwohl. Bringen Sie deshalb Ihre Lieblingsmusik mit, damit Sie möglichst entspannt sind. (Sie können im Studio übrigens auch Ihren iPod anschliessen.) Sie dürfen gerne auch eine Person mit zum Shooting bringen. Diese sollte sich einfach im Hintergrund halten und Sie nicht ablenken oder hemmen. Im Studio werden Sie durch unsereN MaskenbildnerIn professionell geschminkt. Dies ist auch eine Vorbereitung, um sich an die ungewohnte Situation zu





gewöhnen. Anschliessend gehen wir zusammen Ihre Kleiderauswahl durch und legen die Reihenfolge fürs Shooting fest.

Während des Fotografierens selber gebe ich Ihnen selbstverständlich zusätzliche Tipps, Posing-Instruktionen und führe Sie durch das Fotoshooting. Ich zeige Ihnen zwischendurch immer wieder die gemachten Bilder, so dass Sie das Resultat bereits sehen und Vertrauen in sich selber gewinnen. Während es in der Regel zu Beginn noch zögerlich zu und her geht, werden Sie sich gegen Schluss vollkommen wohl fühlen und sich dementsprechend ohne Hemmungen vor der Kamera bewegen können. Spätestens jetzt werden Sie auch ohne Probleme die im stillen Kämmerlein vor dem Spiegel geübten Posen einnehmen, welche Ihnen vielleicht zu Beginn noch doof vorkamen.



Was mitbringen? (Einige Anregungen)

- Helle und dunkle Kleidungsstücke, wenn möglich in kräftigen Farben. Verwaschene Jeans oder Stoffe mit starker Struktur wirken sehr schön auf schwarz-weiss-Bildern. Vom Stil her können die Kleider klassisch, modisch, sportlich, elegant, frech oder sexy sein. Grundsätzlich zahlt sich die Devise «lieber freizügig als zugehlossen» für ein Fotoshooting aus. Auch ein Mantel kann sich für ein Shooting sehr gut eignen, selbst im Sommer. Wir haben zwar eine Auswahl an Kleidungsstücken hier, allerdings nicht in allen Grössen. Nehmen Sie bitte eine genügend grosse Auswahl an eigenen Kleidungsstücken mit.
- Falls vorhanden weisses Männerhemd oder weisse Bluse
- Genügend grosse Auswahl an Dessous in diversen Farben (sicherlich in weiss und schwarz), selbst wenn Sie nicht für entsprechende Bilder kommen. Es ist ärgerlich, wenn sich der einzige vorhandene BH unschön unter dem T-Shirt abzeichnet und der passende zu Hause im Kleiderschrank liegt.
- Bei eher erotischen Shootings Hotpants (ev. selber aus einem alten Paar Jeans und einer Schere herstellen) und/oder Strümpfe, farblich passend zu den ausgewählten Kleidungsstücken; Bikini nicht vergessen
- Schuhe, farblich passend zu den ausgewählten Kleidungsstücken und gereinigt, falls vorhanden High-Heels
- Accessoires wie passende Gürtel, Schmuck, Sonnenbrille, auffällige Uhr, Hut, Kappe, Tücher, Haarbänder, Perücken usw.
- Requisiten wie Musikinstrumente (Elektrogitarre, Streichinstrumente, Blasinstrumente) oder spezielle Sportbekleidung wie Ballettkostüme und dergleichen. Hier sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt.



Nachbereitung

Ärgern Sie sich nicht, wenn genau am Tag vor dem Shooting ein dicker Pickel im Gesicht zu wachsen beginnt. Meine Spezialität ist die digitale Bildbearbeitung und es gibt eigentlich nichts, was wir nicht noch nachträglich korrigieren könnten. Darüber sprechen wir, wenn wir unmittelbar nach dem Shooting die Bilder am Monitor betrachten. Beispiel einer bewusst starken Bearbeitung siehe Bilder links.